

Austragungsbedingungen für die Deutsche Bahnsport Schüler Meisterschaft

1. Grundlagen der Wettbewerbe

Die Deutsche Bahnsport Schüler Meisterschaft wird unter Beachtung nachstehender Bestimmungen durchgeführt, denen sich alle Bewerber und Fahrer unterwerfen:

- Deutsches Motorrad-Sportgesetz sowie Beschlüsse und Bestimmungen des DMSB.
- Allgemeingültige Bestimmungen für Bahnsport
- DMSB Ausschreibung für Teil A (Anhang: Schüler Klassen im Bahnsport)
- FIM-Sportgesetz Anhänge 0.72 soweit in den nationalen Bestimmungen nicht ausdrücklich etwas anderes festgelegt ist.
- Austragungsbedingungen und evtl. zu erlassende Zusatzbestimmungen des DMSB

2. Veranstaltungen und Gruppeneinteilung

Die Deutsche Bahnsport Schüler Meisterschaft wird in Vorlauf-Veranstaltungen im Rahmen regionaler Läufe sowie einer 1 Tages Endlauf-Veranstaltung durchgeführt.

Die Durchführung im Rahmen internationaler Veranstaltungen ist gestattet.

Maßgebend für die Zuordnung der Fahrer und Veranstalter ist der auf dem Lizenzantrag des Fahrers vermerkte Wohnsitz bzw. der auf der Terminanmeldung vermerkte Sitz des Veranstalters.

In Zweifelsfällen bzw. auf Antrag entscheidet der DMSB über die Zugehörigkeit eines Fahrers oder eines Veranstalters. Jeder Fahrer wird nur in den Vorlauf-Veranstaltungen seiner Region gewertet.

Im Einzelnen gilt die auch für die Norddeutsche bzw. Süddeutsche Bahnmeisterschaft maßgebende Gliederung.

3. Zugelassene Bahnen und Distanzen

Die einzelnen Veranstaltungen der Deutschen Bahnsport Schüler Meisterschaft können auf einer Sand-, Gras- oder Speedwaybahn stattfinden, Maximallänge 700 Meter.

Jede für einen Meisterschaftslauf vorgesehene Bahn muss fristgerecht abgenommen worden sein. Die Distanz der einzelnen Läufe beträgt 3 Runden.

4. Zugelassene Motorräder

Zugelassen werden nur Motorräder, die den Technischen Bestimmungen der FIM bzw. evtl. zusätzlichen Bestimmungen des DMSB entsprechen und ordnungsgemäß abgenommen wurden.

5. Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt an der Deutschen Bahnsport Schüler Meisterschaft sind Fahrer der entsprechenden Altersklassen, die im Besitz einer gültigen B- oder C-Lizenz des DMSB sind.

Für die Teilnahme ist die schriftliche Zustimmung eines gesetzl. Vertreters erforderlich.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Nennformular bestätigt der gesetzl. Vertreter gleichzeitig, dass er die im Einzelnen in den Nennungsformularen bzw. Ausschreibungen ausgewiesenen Regelungen bezüglich der Verantwortlichkeit und des Haftungsverzichtes des Teilnehmers zur Kenntnis genommen hat und im vollen Umfang anerkennt. Ein gesetzl. Vertreter muss bei der Veranstaltung selbst anwesend sein oder eine andere ihm geeignet erscheinende volljährige Person schriftlich mit der Vertretung beauftragen.

6. Nennungen

Nennungen für die einzelnen Veranstaltungen sind unter Beachtung der in der DMSB Ausschreibung für Speedway- und Langbahn getroffenen Regelungen schriftlich an den jeweiligen Veranstalter einzureichen.

Die Teilnehmer an der Endlaufveranstaltung der Deutschen Bahnsport Schüler Meisterschaft werden vom DMSB informiert und erhalten automatisch eine Ausschreibung und ein Nennformular zugesandt. Die Nennung ist dann umgehend an den jeweiligen Veranstalter einzureichen. Jeder Fahrer kann nur in einer Klasse der Deutschen Bahnsport Schüler Meisterschaft teilnehmen.

7. Qualifikation für den Endlauf

Der bei der Deutschen Bahnsport Schüler Meisterschaft für den Endlauf entscheidende Punktestand ergibt sich aus der Addition der 6 besten Ergebnisse der bis einschließlich 3

Wochen vor der Endlauf Veranstaltung im Rahmen der NBM bzw. der SBM in der jeweiligen Klasse erzielten Ergebnisse.

Für den Endlauf der Deutschen Bahnsport Schüler Meisterschaft qualifizieren sich aus der NBM bzw. SBM insgesamt anteilmäßig 12 Fahrer sowie 2 Reservefahrer je Klasse.

Wenn in einer Klasse insgesamt mehr als 35 Nennungen bei der NBM und der SBM eingegangen sind, dann erhöht sich die Zahl der Endlaufteilnehmer auf 18 plus 2 Reservefahrer.

Der Endlauf-Termin sowie der Austragungsort werden im DMSB-Motorradspport-Terminkalender bzw. auf der Homepage des DMSB bekannt gegeben.

Die für den Endlauf qualifizierten Fahrer/Reservefahrer sind zur Teilnahme am Endlauf verpflichtet und an diesen Tagen bei keiner anderen Veranstaltung startberechtigt.

Der Einsatz der Reservefahrer bzw. deren Wertung beim Endlauf regelt sich nach den Wettbewerbsbestimmungen der FIM für Bahnsport bzw. nach der nachfolgenden Regelung.

8. Startnummern-Verteilung

Die Vergabe der Startnummern und die Laufeinteilung für die Endlaufveranstaltung werden zur Endlaufveranstaltung bekannt gegeben.

9. Wertung/Qualifikation/Laufeinteilung

In jedem Lauf – und in Abhängigkeit von der Starterzahl – werden entsprechend dem Zieleinlauf wie folgt Punkte vergeben:

Langbahn & Speedwaybahnen : angefangen bei der Anzahl der Starter pro Lauf - 1

Beispiele: Bei 6 Startern:

1.	2.	3.	4.	5.	6.	Platz
5	4	3	2	1	0	Punkte

Bei 4 Startern:

1.	2.	3.	4.	Platz
3	2	1	0	Punkte

Die Deutsche Bahnsport Schülermeisterschaft wird in allen Klassen, in 4 Punkteläufen je Teilnehmer und einem Finallauf, an dem die jeweils punktbesten Fahrer teilnehmen, durchgeführt.

Dabei sollen die Ersatzfahrer mindestens einmal zum Einsatz kommen. Nach dem *dritten* Durchgang sollen die punktschwächsten Fahrer aussetzen und die Ersatzfahrer zum Einsatz kommen, wenn sie rennbedingt nicht schon im Einsatz waren oder im Einsatz sind.

Die Durchführung weiterer Läufe ist am Veranstaltungstag nur gestattet, wenn hierdurch die ordnungsgemäße Durchführung der Meisterschaftsläufe nicht gefährdet wird.

Unmittelbar nach Abschluss des letzten Laufes sind die Motorräder der Teilnehmer bis zum Ablauf der Protestfrist im Parc Fermé abzustellen. Der DMSB behält sich vor, die Motorräder einer Kontrolle zu unterziehen.

Über die Endplatzierung entscheidet die Gesamtpunktzahl.

Bei Punktgleichheit wird auf den Plätzen 1 - 3 ein Stechen gefahren.

Bei den weiteren Plätzen :

1. Das bessere Ergebnis im Finallauf
2. Die Majorität der besseren Plätze
3. Das Los

Bei vorzeitigem Abbruch erfolgt eine Wertung unter Berücksichtigung des Zeitpunktes des Abbruchs, gemäß dem Zwischenstand nach 2, 3 bzw. 4 Durchgängen.

Nur wenn die Veranstaltung ganz ausfällt, bzw. vor dem 2. Durchgang abgebrochen wird, wird der DMSB versuchen einen Ersatzveranstaltung zu finden.

10. Reifenbegrenzung

Alle Teilnehmer dürfen maximal zwei Reifenseiten für das Rennen kennzeichnen lassen. Es dürfen dann ausschließlich diese gekennzeichneten Seiten verwendet werden.

11. Titel-Vergabe

Der unter Beachtung der vorstehenden Festlegungen erstplatzierte Fahrer erhält den Titel

Deutscher Bahnsport Schüler Meister Klasse A

Deutscher Bahnsport Schüler Meister Klasse B

Deutscher Bahnsport Schüler Meister Klasse C

Die weiteren Platzierungen ergeben sich ebenfalls aus den vorgenannten Regelungen.
Alle in diesen Bestimmungen nicht erwähnten Punkte regeln sich entsprechend den einschlägigen Bestimmungen des Deutschen Motorrad Sportgesetzes des DMSB und den allgemeinen Bestimmungen für die Durchführung von Bahnsport-Wettbewerben.
Der DMSB behält sich vor, ggf. ergänzende Bestimmungen oder Änderungen zu erlassen.